

CVJM Kelzenberg -Tischtennis-

5. Spieltag Rückrunde Saison 2007 / 2008

Bezirkssklasse: CVJM Kelzenberg I - DJK SF 08 Rheydt I 7:9

Ohne Frank Jansen, der berufsbedingt bereits im dritten Spiel hintereinander nicht mitwirkte, verlor die 1. Herren-Mannschaft des CVJM Kelzenberg ihr Spiel gegen den Mitabstiegs konkurrenten aus Rheydt knapp mit 7:9. Ausschlaggebend für diese Niederlage war die offenkundige Doppelschwäche der Kelzenberger Spieler. Vier verlorene Doppel konnten trotz einer Überlegenheit in den Einzelspielen nicht aufgeholt werden.

Thorsten Schlangen/Torsten Brunn hielten ihr Doppel zwar einigermaßen offen, verloren aber zwei Sätze hauchdünn mit zwei Punkten Unterschied und letztendlich in fünf Sätzen.

Die beiden anderen Doppel hatten nahezu keine Chance auf einen Sieg, wobei Andreas Joebges/Andreas Schürings nach langer Zeit wieder einmal zusammenspielten, was ihrem Spiel auch anzumerken war. Ein wenig mehr Sicherheit und ein Sieg wäre durchaus möglich gewesen. Als danach Thorsten Schlangen sein Einzel trotz guter Leistung ebenfalls verlor, sah es wie im Hinspiel nach einem Debakel der Kelzenberger Mannschaft aus.

Im Wissen um die Bedeutung dieses Spiels besannen sich aber die Spieler des CVJM und konnten die nachfolgenden vier Spiele alle für sich entscheiden. Elmar Brunn siegte in einem zunächst ausgeglichenen Spiel deutlich im 5. Satz. Torsten Brunn, Andreas Joebges und Andreas Schürings bezwangen ihre Gegner jeweils in drei Sätzen, wobei sie in den knappen Sätzen das Quäntchen Glück auf ihrer Seite hatten. Als Ersatzspieler kam Wilfried Längen aus der 2. Mannschaft zum Einsatz. Er bereitete seinem Gegner zunächst große Probleme und konnte den 1. Satz deutlich zu vier gewinnen. Den 2. Satz verlor er knapp mit 9:11. Danach hatte sich der Gegner auf sein Spiel eingestellt und Wilfried verlor schließlich in vier Sätzen. Den 5:6 Rückstand des CVJM machte Thorsten Schlangen mit einem Sieg gegen den gegnerischen Spitzenspieler wieder wett, wobei ihm wiederum viele schön herausgespielte Punkte gelangen. Danach kam es allerdings beim CVJM zu einem Einbruch der bis dahin in den Einzeln gezeigten Leistungen. Elmar Brunn bestätigte zwar erneut seine ansteigende Form in der Rückserie. Jedoch war sein Gegner einen Tick besser, so dass er das Spiel nach fünf Sätzen verlor. Im mittleren Paarkreuz lief dann unerklärlicherweise nicht mehr viel zusammen. Etwas glücklos verlor Torsten Brunn zwei der vier Sätze nur mit zwei Punkten Unterschied. Das gleiche Missgeschick widerfuhr auch Andreas Joebges, der sich zwar nach verlorenem 1. Satz steigerte, jedoch im 2. und 3. Satz jeweils in der Satzverlängerung verlor.

Dass in der Mannschaft des CVJM trotz des Tabellenstandes und des bis dahin etwas unglücklich verlaufenden Spiels dennoch eine gute Moral herrscht, zeigte sich dann im unteren Paarkreuz. Wenig beeindruckt von dem zwischenzeitlichen Spielergebnis von 5:8 überzeugte Andreas Schürings mit einem weiteren Sieg in drei Sätzen, der Anfang des 2. Satzes wegen einer aufgetretenen Verletzung zunächst ein wenig gefährdet schien. Auch Wilfried Längen zeigte eine gute kämpferische Einstellung und bezwang

seinen Gegner nach 2:0 Satzführung schließlich im 5. Satz.

Im folgenden Abschlussdoppel kamen Thorsten Schlangen/Torsten Brunn im 1. Satz gut ins Spiel und konnten sich eine 9:6 Führung erspielen. Jedoch reichte dies nicht aus, um den Satz für sich zu entscheiden. Beide gaben aber nicht auf und gewannen den 2. Satz souverän zu fünf. Der 3. Satz verlief dann ausgeglichen, wobei das gegnerische Doppel am Ende ein wenig mehr Glück hatte und knapp zu acht gewann. Den beiden Rheydter Spielern merkte man im 4. Satz schließlich an, dass sie sich nicht damit anfreunden wollten, dem CVJM möglicherweise noch ein Unentschieden zu ermöglichen. Sie spielten sich in einen wahren Rausch und bezwangen das CVJM Doppel mit 11:2.

Erstmals in dieser Saison konnte die Mannschaft des CVJM damit ein knappes Spiel nicht für sich entscheiden. Aufgrund der in den Einzelspielen gezeigten Leistung wäre zumindest jedoch ein Unentschieden verdient gewesen. Jetzt muss im nächsten Auswärtsspiel beim Tabellenletzten in Giesenkirchen wieder ein doppelter Punktgewinn erspielt werden, damit der CVJM im Abstiegskampf nicht aussichtslos zurückfällt.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Thorsten Schlangen (1), Elmar Brunn (1), Torsten Brunn (1), Andreas Joebges (1), Andreas Schürings (2), Wilfried Längen (1)

1.HKK: TTC SW Elsen III - CVJM Kelzenberg II 9:6

Wieder eine Leistungssteigerung für die Zweite, doch jetzt kommen die Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte – und dann reicht es doch nicht zum Sieg.

Erstmals nach langer Verletzungspause konnte Willibert Steurer in dieser Saison für den CVJM an die Platte gehen, und so hoffte man auf einen Überraschungserfolg. Doch kurzfristig fiel dafür die Kelzenberger Nr. 1, Dietmar Esser, aus. Und so wurde es wieder nichts mit dem erstmaligen Auftreten in Bestbesetzung. Schon frustrierend und ein Hauptgrund für die nun fast aussichtslose Lage im Abstiegskampf.

Während die beiden ersten Kelzenberger Doppel verloren, zeigten Claus Dürselen/Willibert Steurer, dass sie immer noch hervorragend harmonieren. Nach Anfangsproblemen wurden sie schnell sicherer und gewannen die beiden letzten Sätze deutlich jeweils zu fünf. Ausgeglichenheit dann im oberen Paarkreuz. Während Wilfried Längen verlor, kämpfte Hans-Willi Koenen seinen Gegner in 5 ganz engen Sätzen nieder. Pech dann in der Mitte. Willibert verlor, Claus spielte ebenfalls 5 Sätze. Einen gewann er zu acht, die anderen gingen in die Verlängerung und im letzten hatte sein Gegner mit 13:11 das glücklichere Ende für sich. Unten dann wiederum ausgeglichen: Frank Dahmen ohne Chance, aber Ersatzmann Hans-Gerd Schumacher nach verlorenem ersten Satz dreimal in der Verlängerung im Vorteil. 3:6 zur Halbzeit, aber noch gab sich der CVJM nicht geschlagen.

Oben dann auch wieder zwei Fünfsatz-Spiele. Diesmal musste Hans-Willi seinem Gegner gratulieren, während Wilfried nach großer kämpferischer Leistung knapp gewann. Willibert Steurer, ein Spieler mit super Ballgefühl konnte auch in seinem zweiten Einzel seine fehlende Spielpraxis nicht verleugnen und musste sich geschlagen geben, während Claus Dürselen nach 3 Fünfsatz-Niederlagen in Serie endlich zeigte, dass er noch gewinnen kann. Als danach dann auch Frank Dahmen sein erstes Spiel in der Rückrunde klar gewann, war plötzlich wieder ein Unentschieden möglich. Hans-Gerd Schumacher hatte nach Anfangsproblemen seinen Gegner sicher im Griff, gewann den dritten Satz mit 11:3 und hatte im vierten mehrere Matchbälle, ehe er den Faden, dann den Satz und anschließend auch das Spiel noch verlor. Hinterher konnte er sich seine Niederlage selbst nicht erklären und war untröstlich, zumal das Kelzenberger

Schlussdoppel gerade mit 5:0 Vorsprung im zweiten Satz auf einem sehr guten Weg zum möglichen Remis war.

Dafür gönnte er sich hinterher auch nur eine „wirklich kleine“ Pizza! Noch erwähnenswert die Treue der Kelzenberger Fans. Schorchi Redemann spielte sogar den Kurierfahrer für Hans-Willi. Dafür noch mal vielen Dank.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Hans-Willi Koenen (1), Wilfried Längen (1), Claus Dürselen (1), Frank Dahmen (1), Hans-Gerd Schumacher (1)

im Doppel: Claus Dürselen / Willibert Steurer (1)

2. HKK: CVJM Kelzenberg III – TTC Kapellen-Erft II 9:4

An diesem Spieltag waren die Blicke aus Sicht der Kelzenberger auf die Tabellenspitze gerichtet. Der Erste, Weckhoven, musste gegen den Dritten, Novesia Neuss, antreten und der Zweite, Kapellen-Erft musste zum Vierten, CVJM Kelzenberg III. Dabei betrug der Abstand zwischen dem Ersten und dem Vierten gerade einmal zwei Punkte. Würde sich da jemand absetzen können? Oder rückten alle noch mehr zusammen? Auf jeden Fall waren die Kelzenberger durch den recht deutlichen Hinspielerfolg leicht favorisiert. Dennoch war man froh 2:1 nach den Doppeln zu führen. Denn sowohl Frank Finken/Volker Bachmann als auch Dirk Ischen/Ralf Pöstges spielten keinesfalls überzeugend. Immerhin konnten Frank und Volker knapp gewinnen, aber an Dirk und Ralf ging das Spiel irgendwie vorbei. Ralf steckten wohl doch noch das Fieber und der Schüttelfrost vom Vortag in den Beinen. Und so waren sie umso erleichterter über den Sieg von Ralf van der Mirden/Christian Müschen.

In den nachfolgenden Einzeln sah es zunächst gut aus für Frank Finken und Dirk Ischen, führten sie doch beide mit 2:0 Sätzen. Doch in beiden Partien konnte der Gegner ausgleichen. Frank konnte seinerseits den Spieß wieder drehen und sich knapp behaupten, Dirk, wohl ein wenig zu passiv, kam nicht mehr ins Spiel zurück.

Unentschieden, und dadurch weiterhin spannend, ging es im mittleren Paarkreuz weiter: Volker Bachmann mit Sieg, Ralf Pöstges mit Fünfsatz-Niederlage durch Probleme mit dem Material des Gegners.

Unten dann zum ersten Mal Paarkreuz-Überlegenheit der Kelzenberger. So unspektakulär Ralf van der Mirden gewann, so spektakulär spielte Christian Müschen. Durch konsequentes und geniales Angriffsspiel war er in den Sätzen Drei und Vier haushoch überlegen, machte es dann aber noch mal spannend als er kurz vorm Ziel, beim Stand von 9:4, plötzlich das „Flattern“ bekam. Nach Ausgleich des Gegners zum 9:9 behielt er die Nerven und schloss das Spiel mit 11:9 ab.

Nachdem dann Kapellens Nr. 1, Paul Hodissen, etwas überraschend auch Frank Finken geschlagen hatte, sorgte Dirk Ischen dann wenige Augenblicke später wieder für Ausgeglichenheit im oberen Paarkreuz. Jetzt durfte eigentlich nichts mehr anbrennen. Theoretisch.

Aber auch praktisch. Volker Bachmann und Ralf Pöstges holten die Punkte Acht und Neun. Volker zwar nicht mit der drückenden Überlegenheit wie im Hinspiel, als der Gegner gar nicht wusste wie ich geschah. Dafür aber Ralf jetzt wieder mit dem von ihm gewohnten schnellen Block- und Konterspiel.

Durch den Sieg von Weckhoven über Novesia bleibt zwar der Zweipunkte-Rückstand auf den Tabellenführer. Allerdings haben sich die Kelzenberger nun auf den zweiten Tabellenplatz vorgearbeitet.

Die Punkte für Kelzenberg holten:

im Einzel: Frank Finken (1), Dirk Ischen (1), Volker Bachmann (2), Ralf Pöstges (1), Ralf van der Mirden (1), Christian Müschen (1)

im Doppel: Frank Finken/Volker Bachmann (1), Ralf van der Mirden/Christian Müschen (1)